

ROCK-TIMES

Region BONN | KÖLN | KOBLENZ rockt!

www.rtp-bonn.de

KOSTENLOS



PRO-PAIN

Gary Meskil

mit Terminkalender
zum Herausnehmen



11.07. · BONN MUSEUMSPLATZ

BLACKMORE'S
NIGHT

ROCKOFEN
ROCKTOURS
VOM RITCHIE
VOLKER VOIGT
STEPHAN SULKE
THE BLACK SHEEP

GURU GURU



08.05.09

WWW.KUBANA.DE

BEGINN: 21.00 UHR

KUBANA LIVE CLUB

ZEITHSTR. 100
SIEGBURG

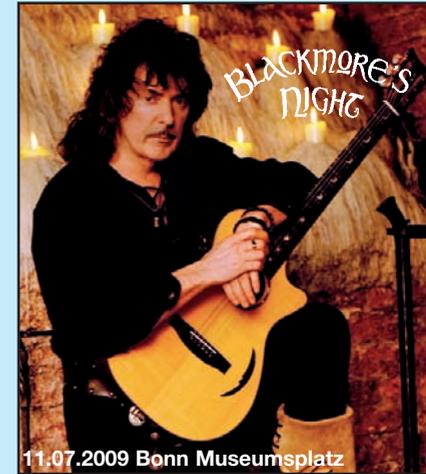
Liebe Leser,

auch im 2ten Halbjahr 2009 finden weiterhin tolle Konzerte in der Region statt. Von uns gibt es eine Vielfalt mit Hardcore (PRO PAIN), Liedermacher (Stephan Sulke) oder Mittelalter (Ritchie Blackmore).

Dazu kommen unsere beliebten Rubriken. In der Business Talk Reihe lernt ihr Olly von Rock Tours kennen und als Location empfehlen wir allen Rock Fans das Rockofen in der Maxstr. in der Bonner Altstadt.

Viel Spaß beim Lesen
Jürgen + Manni

P.S: Vor kurzen erreichte uns die traurige Nachricht, das Alex Parche (u.a. ehemaliger Gitarrist der Zeltinger Band) und Harry Braun (Chef der Eifel Events Konzertagentur) gestorben sind. Rest in peace Jungs!



INHALT	SEITE
Konzertvorschau: BLACKMORE'S NIGHT/HEAVEN AND HELL	4
Interview: PRO PAIN	6/7
Business Talk: Jürgen "Olly" Rudolf (Rock Tours)	8
Location: Rockofen	14
Pinnwand:	12/13
Vorstellung: Baums Bluesbenders/J.P.Weber	14
Interview: Bob Catley (MAGNUM)	15
Interview: Volker Voigt (DIRTY DEEDS 79)	16
Tonstudio: Urkraft	17
Interview: Vom Ritchie (TOTEN HOSEN)	18
Interview: THE BLACK SHEEP	19
CD Kritiken	20
Interview: Stephan Sulke	22

SP Medienservice
Verlag, Druck & Werbung



- Grafik Design
- Layout
- Belichtungsstudio (PC & Mac)
- Druckerei
- Eigene Weiterverarbeitung
- Internetdienstleistungen

Wir liefern Ihnen alles vom Entwurf bis zum fertigen Druckerzeugnis!

Friesdorfer Str. 122 · 53173 Bonn · Tel.: 0228 / 390 22-0 · Fax: 0228 / 390 22-10
www.sp-medien.de · info@sp-medien.de

Impressum:

Verlag:
SP Medienservice
Friesdorferstr. 122, 53173 Bonn
Tel.: 0228 / 390 22-0, Fax: 0228 / 390 22-10
eMail: info@sp-medien.de

Herausgeber:
Rock-Times Production
Jürgen Both (JB)
Frongasse 20 a, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 61 63 09, Mobil: 0175 / 499 33 14
eMail: maromusic@aol.com

Redaktion:
Manfred Rothe (MR)
Lerchenweg 21, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 966 30 09, Fax: 0228 / 966 30 19
eMail: maromusic@aol.com

www.rtp-bonn.de

Photos:
Jürgen Both, sowie von den Bands,
Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Titel-Photo:
Axel Jusseit

Anzeigen:
Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

Gesamtherstellung:
SP - Medienservice
Friesdorfer Str. 122, 53173 Bonn
Tel.: 02 28 / 390 22-0

Auflage:
5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt
im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und Umge-
bung in CD Shops, Szenekneipen, Discos,
Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine
bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des
Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der
Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, verviel-
fältigt oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkon-
zerten oder ähnlichen Events können ihre Termine an
die Redaktionsadresse schicken, sie werden in der ent-
sprechenden Ausgabe kostenlos veröffentlicht.

MUSEUMSPLATZ BONN

ROCK-TIMES
Produktion (www.rtp-bonn.de) und Bonn Musik (www.bonnmusik.de) präsentiert.

BLACKMORE'S NIGHT

+ Support



Ritchie Blackmore braucht man Rockfans nicht vorstellen. Mit DEEP PURPLE und RAINBOW erlangte er als Gitarrist und Komponist Weltruhm. Als sich RAINBOW 1997 auflösten erfüllte er sich einen lange gehegten Traum und gründete mit seiner damaligen Lebensgefährtin und jetzigen Frau Candice Night (Gesang) BLACKMORE'S NIGHT. Hier verbindet er in seinen Songs Rock, Folk und vor allem mittelalterliche Renaissance Musik zu einer gelungenen Mixtur, die von Candice Stimme getragen wird. Begleitet werden sie von 4 Musikern der Band of Minstrel. Bisher sind 7 Studio CDs, ein Live Album und 2 DVDs veröffentlicht worden. Zur Zeit arbeitet die Band

im Studio am achten Album. Wir dürfen uns beim Museumsplatz Konzert auf ein „Best Of“ Set freuen, mit Klassikern der Marke „Fire At Midnight“, „Under A Violet Moon“, „Streets Of London“ u.a. Wie immer werden viele Fans in entsprechender mittelalterlicher Garderobe erscheinen und eine große Party feiern. (Fanclub Homepage www.ritchieblackmore.de) Seid dabei!

11.07.2009 Bonn, Museumsplatz • Einlass: 17.00 Uhr • Beginn: 18.30 Uhr • Bestuhlt

E. L. Hartz (www.noisenow.de) präsentiert:

Heaven & Hell

DORO, AXEL RUDI PELL



Endlich mal wieder ein besonderer Event in Bonn für die Freunde des guten Hard Rock.

Das es sich bei HEAVEN+HELL allesamt um Musiker handelt, die bei BLACK SABBATH gespielt haben, dürfte mittlerweile allgemein bekannt sein. Neben Toni Iommi an der Gitarre und Geezer Buttler am Bass sind das noch Drummer Vinnie Appice sowie Ausnahmesänger Ronnie James Dio. Abgerundet

wird der Abend von Deutschlands Metal-Queen Doro Pesch und ihrer Band und einem der besten deutschen Hard Rock Gitarristen und Band. AXEL RUDI PELL.

16.6.09 Bonn, Museumsplatz • Beginn: 19.00 Uhr

CAVE

Hardrock & Metal - Kneipe
Kyffhäuserstr.39 50674 Köln

Özeiten: Dienstag, Donnerstag
Freitag, Samstag ab 20 Uhr

Freitags: „Hard and Heavy Night „

1.Samstag im Monat „time machine“
to the 80s and back
mit Dj wild child

Onkelzparties 2009

13.6./ 12.9. / 5.12. ab 19 uhr

Das Cave wird 10 Jahre alt !!!

4.9. & 5.9. 2009

WIR SIND EIN RAUCHERCLUB !!

Billard, Dart, Kicker, Flipper,

www.cavekoeln.de

PRO-PAIN

Man könnte meinen die „Götter des New Yorker Hardcore“ sind auf Dauertour. Nach 2 Jahren beehren sie uns wieder in Bonn in der Klangstation (20.04.) Wer sie zuletzt gesehen hat, weiß was ihn erwartet, eine mitreißende Show. Sie stellen hier ihr aktuelles Album „No End In Sight“ und den neuen Drummer Rick Halverson vor. Support sind die Schweizer Thrash Metaller GURD und BLASTED. Wir sprachen mit Mastermind Gary Meskil, der nun alle Neuigkeiten schildert.

Was ist passiert, warum ist euer langjähriger Drummer J.C.Dryer nicht mehr bei PRO PAIN?

Wir haben letztes Jahr bei Stephan Weidners (ex BÖHSE ONKELZ) Solo Scheibe mitgewirkt. Erst war das ganze als einmaliges Projekt gedacht, aber es lief so gut, das er auch live auftreten wollte (inzwischen ist die komplette Tour ausverkauft) Er hat J.C. als Drummer engagiert. Zunächst dachte J.C., das man die Termine koordinieren und er in beiden Bands mitwirken könnte. Die Weidner Tour läuft aber länger als geplant, ca. 6 Monate. So lange können wir nicht auf ihn warten bzw. PRO PAIN ruhen lassen. Zumal wir Angebote für Festivals und Tourneen hatten. Wir sind nicht glücklich über die Situation, aber es blieb uns nichts anderes übrig als ihn gehen zu lassen.

Wer ist der neue Mann, in welchen Bands hat er gespielt?

Er heißt Rick Halverson. Man kennt ihn von der Thrash Metal Band NARCOTIC SELF. Stephen Pearcy's RATT und der Power Metal Gruppe CELLADOR. Er ist ein vielseitiger Musiker und vor allem ein netter Kerl. Wir freuen uns schon auf die Konzerte und die nächste CD, die wir mit ihm aufnehmen werden.

Würdest Du sagen, dass sich das Leben von PRO PAIN hauptsächlich „on the road“

abspielt? Habt ihr feste Wohnsitze?

Ja, doch. Ich lebe in Sarasota, Florida. Es ist eine schöne Stadt. Ich freue mich, wenn ich nach einer langen Tour wieder nach Hause komme, hier kann ich von der Musik und den Konzerten abschalten. Es stimmt, seit 17 Jahren bestimmt PRO PAIN unser Leben. Wir sind gerne auf Tournee, deshalb sind wir so lange unterwegs.

Ist es schwer eine Set List für die Show zu erstellen, da ihr unter so vielen Songs auswählen könnt?

Ja, das ist nicht einfach. Es gibt einige Standards, die unsere Fans erwarten und die wir spielen müssen. Doch wir haben noch genug Möglichkeiten, um unsere Favoriten und einige nicht so bekannte Lieder zu zocken. Wir variieren jede Nacht ein wenig, sonst wird es langweilig. Unsere Shows sind in der Regel bis zu 120 Minuten lang, da kann man 25-30 Stücke unterbringen.

Ich mag eure letzte CD. Es gab aber auch Kritik von Fans, die sie als zu soft und experimentell empfanden. Was sagst du dazu und wie wichtig ist dir die Meinung der Fans?

Ja, es ist uns wichtig, was die Fans sagen. Aber genauso wichtig ist es uns, dass wir uns wohl mit der Musik fühlen, die wir darbieten. Es soll ehrlich herüberkommen und „No End In Sight“ ist 100 % ehrlich und PRO



PAIN „pur“. Ich stimme der Meinung der Fans zu, das Album ist das „ungewöhnlichste“, das wir bisher herausgebracht haben. Wir konnten aber nicht so weitermachen, wie bisher, wir brauchten neue Inspirationen. Wir sehen PRO PAIN nicht als festgefahrene Band. Beim Komponieren der Songs sind wir offen für neue Ideen, uns fällt oft spontan etwas ein. Als wir „Age Of Tyranny“ veröffentlichten, war uns schnell klar, dass wir den Stil des Albums nicht weiterführen wollten. Vielleicht hat es etwas damit zu tun, das sich in letzter Zeit in Amerika im politischen Bereich so viel geändert hat. Mit unserem neuen Drummer haben wir eine neue Dynamik und ein gutes Klima innerhalb der Band erreicht. Es wird sicher wieder harte, schnelle Nummern geben. Wir freuen uns schon auf die Aufnahmen zur nächsten CD.

Kann man also sagen, das es möglich wäre, dass die nächste Scheibe wieder ein „richtiges“ Hardcore Album wird, wie die

früheren Veröffentlichungen oder werdet ihr den Weg der letzten CD weiterverfolgen?

Das ist schwer zu sagen. Wir sind sehr spontan in solchen Dingen und arbeiten nicht nach einem Plan. Es würde uns nicht schwer fallen ein „Old School Hardcore Album“ zu komponieren. Ich bin mir aber nicht sicher, ob das die Musik ist, die wir darbieten wollen. Wenn ich mir aber unsere Proben anhöre und die gute Stimmung in der Band betrachte, dann glaube ich schon, dass wieder etwas Interessantes dabei herauskommen wird. Die nächste CD wird ganz klar eigenständig klingen, aber auch einige Elemente der letzten CD enthalten. Wie siehst du deine Zeit bei den CRUMSUCKERS (New Yorker Crossover Legende 1983-1989) auch im Vergleich zu PRO PAIN?

Ich habe gute Erinnerungen an die CRUMSUCKERS, es war schließlich meine erste professionelle Band. Es gab mal kurz-

zeitig eine Reunion, die auch erfolgreich war, aber leider aus verschiedenen Gründen nicht fortgesetzt wurde. Das Kapitel CRUMSUCKERS ist damit endgültig erledigt. Es gibt sicher einige kleinere Gemeinsamkeiten zu PRO PAIN, aber damit hört es auch auf. Die CRUMSUCKERS haben 2 Alben aufgenommen („Life Of Dreams“, „Beast On My back“) und ca. 200-300 Konzerte gerockt. Von PRO PAIN gibt es 11 CD's und wir haben ca. 3000 Konzerte gespielt. PRO PAIN könnte man als Maschine bezeichnen (lacht) Die CRUMSUCKERS haben einen neuen Musikstil aus der Taufe gehoben („Crossover“) und darauf können alle Bandmitglieder stolz sein. PRO PAIN haben die Lücke geschlossen, die die CRUMSUCKERS seit ihrem Split 1989 hinterlassen haben.

Eine Frage zu Stephan Weidner und den BÖHSEN ONKELZ. Habt ihr jemals daran gedacht, dass ihr Probleme mit dem kontroversen Image der BÖHSEN ONKELZ

bekommen könntet? Glaubst Du nicht, einige Leute könnten euch mit Nazis vergleichen? Wie gefällt dir Stephans Solo Album?

Zunächst mal, das Solo Werk von Stephan ist klasse. Ich finde, die Presse hat eine gehörige Schuld daran, dass das Image der ONKELZ zum Problem wurde. Da wurde aus einer Mücke ein Elefant gemacht. Viele Mitarbeiter der Presse denken negativ und da kann man sehr gut auf den frühen Veröffentlichungen der ONKELZ herumreiten. Alle Mitglieder der Band sind 40 Jahre alt und man kann ihnen nicht ewig ihre Jugendsünden vorwerfen. Egal ob man politisch links, rechts oder sonst wie eingestellt ist, man sollte sich mit den wirklichen Problemen dieser Welt beschäftigen. Wir steuern geradewegs auf eine Katastrophe zu. Wer uns oder die ONKELZ Nazis nennt, verhält sich ignorant und kindisch.

Wie sehen eure Pläne für das nächste Jahr aus?

Wir werden die meiste Zeit des Jahres auf Tour sein. Zunächst supporten wir bei einigen Konzerten im April Stephan Weidner, danach folgt unsere Headliner Tour mit GURD und BLASTED. In den USA werden wir mit SWORN ENEMY und MANTIC RITUAL im Juni/Juli on the road sein. Zwischen all den Tourneen wollen wir neue Songs schreiben. Ins Studio gehen wir Ende des Jahres und im März oder April 2010 kommt die neue CD heraus.

Wer mehr über die Band erfahren will, besucht sie im Internet: www.pro-pain.com oder [www.myspace.com.pro-pain-space](http://www.myspace.com/pro-pain-space).

Für alle PRO PAIN Fans vergesst den Konzert Termin nicht: 20.04.09 Bonn, Klangstation (mit GURD+BLASTED)

J.B.





SPLEEN

Die gemütliche
Studentenkneipe
in Poppelsdorf

Mühlenkölsch
Jever Pilsener
Budweiser Budvar
Bier des Monats
Cocktails
Kicker

Am Botanischen Garten 20
53115 Bonn-Poppelsdorf
Telefon 0228-9085698
Von 19:30 bis 1:00 Uhr

www.spleen-bonn.de

Musiktruhe

Blues- & Rock-Kneipe

53111 Bonn
Maxstr. 40 – Tel. 693931
Ab 20 Uhr Sonntags Ruhetag
www.musiktruhe-bonn.de

rock TOURS

Was hat ein Reisebüro mit Rock Konzerten zu tun? Viel, wenn der Betreiber Hans Jürgen „Olly“ Rudolf heißt. Der gelernte Reiseverkehrskaufmann aus Bonn, der in den 80er Jahren 2 Reisebüros leitete („Fernweh“). Hat sich zu Beginn der 90er Jahre einer neuen Idee verschrieben. Er organisiert Reisen zu Rock Konzerten in der ganzen Welt, z.B. zu solch illustren Größen wie U 2, ROLLING STONES, ERIC CLAPTON oder AC/DC. An einem Wochenende kann man ERIC CLAPTON in der Royal Albert Hall in London sehen, dazu wohnt man in einem guten Hotel und es gibt eine Stadtrundfahrt. Lassen wir nun Olly zu Wort kommen, er schildert uns seinen Werdegang und welche Reisen 2009 interessant sind.



Seit meiner frühesten Jugend bin ich Rockmusik Fan. Ich erzähle immer scherzhaft, dass ich in Muffendorf im Underground (legendarer Rock/Konzert Club in den 70er Jahren geleitet von Juppi Schäfer) aufgewachsen bin. Das war aber nicht mein einziges Interesse, ich verreise sehr gerne. Es reizte mich, die Welt kennen zu lernen. Ich absolvierte eine Lehre als Reiseverkehrskaufmann. Durch meinen Einstieg in die Touristik Branche, konnte ich als Mitarbeiter sehr viele Reisen unternehmen, die mich nicht viel Geld kosteten. Ich arbeitete zu dem Zeitpunkt bei einem Studentenreisebüro. Es gab ein Schlüsselerlebnis in der Zeit, dass mich später zu meiner jetzigen Tätigkeit inspiriert hat. Ein Kunde kam in den Laden, er hatte als Tourbegleitung bei EMERSON, LAKE AND PALMER gearbeitet. Er erzählte, dass Greg Lake nach Jahren wieder in London auftreten wollte. Ich sollte ihm unbedingt einen bezahlbaren Flug besorgen. Das klappte und später schwärmte er mir von der einmaligen Atmosphäre dieses Konzertes vor. Ich habe dann mit einem Kumpel und später mit einer Gruppe von Freunden privat solche Reisen zu Konzerten ins Ausland organisiert. Zu der Zeit hast du selbstständig 2 Reisebüros betrieben. Ja, in Bonn und Köln („Fernweh“). Den Laden in Bonn gibt es immer noch, hier



betreibe ich jetzt im hinteren Bereich die Rocktours. Der vordere Teil ist vermietet. 1990 ging es los, du hast angefangen professionell die Reisen zu Konzerten zu organisieren. Ja. Ich wusste, wie man Hotels und Flüge bucht. Nun musste ich nur noch die Ticket und Stadtrundfahrten organisieren. Zunächst organisierte ich nur Reisen nach London. Eine erste Anzeige/Präsentation im „Bonner“ (ehemaliges Stadtmagazin, herausgegeben vom Bouvier Verlag) brachte leider fast gar nichts, niemand meldete sich, außer dem Südwestfunk in Baden Baden. Die fanden die Idee so gut, das sie meine Fahrt zum Eric Clapton Konzert in die Royal Albert Hall nach London in ihrem neuen Fanclub ihren Mitgliedern als Reise anboten. Ende der 90er hast Du deine Reisebüros verkauft. Genau. Mit dem SWR lief das eine Zeit, doch man konnte sich nicht über das finanzielle einigen. Als nächstes arbeitete ich mit dem WDR, Hessen 3 und RTL. Zusammen. Mit SWR 3 arbeiten wir heute ab und an wieder zusammen, z.B. letztes Jahr gab es eine Gruppenreise zum Paul Mc Cartney Konzert nach Liverpool. Ich habe schnell gemerkt, dass die Leute nicht nur nach London fahren wollen, auch New York, Paris oder Madrid ist gefragt. Meistens sind es Wochenendtrips, einige Kun-

den verlängern, für die ist es ihr Urlaub. Das lief so gut, dass ich umsattelte und seitdem in diesem Bereich tätig bin. Wie erreicht man die Kunden? Da gibt es verschiedene Wege. Unsere Kunden sind Musikfans, aber schon finanziell besser aufgestellt. Es sind Rechtsanwälte oder Ärzte dabei, die sich etwas gönnen wollen. Sie möchten die Band/Künstler in tollen Städten wie Paris, London, Rom, Madrid oder Barcelona erleben. Wie organisierst Du die Tickets? In der Anfangsphase haben wir ganz normal bei Vorverkaufsstellen eingekauft. Inzwischen arbeiten wir mit großen Agenturen zusammen. Bei AC/DC z.B. liefern 80% der Ticketverkäufe über Agenturen, nur 20% gingen in den freien Verkauf. Wie viele Reisen bietest du im Jahr an, wie wählst du sie aus? Ich biete nur Reisen zu großen Konzerten / Events an. Ich bekomme von den Agenturen immer Infos, wer wo, wann auf Tour geht. Kommt in dieser Richtung nichts, dann läuft mein Geschäft schwach. Ich kann aber auch auf Anfragen etwas vermitteln. Was man noch erwähnen sollte, wir bieten auch Reisen in Deutschland an. Das sind dann Events wie z.B. AC/DC in Düsseldorf ISS Dome, da kann man bei uns Tickets und Hotelübernachtung buchen. Hotels buche ich nach dem Wunsch der Kunden, wobei die meisten schon die Luxusklasse bevorzugen. Damit wir eine ungefähre Vorstellung haben, was kosten Reisen wie z.B. Clapton Konzert in London? Das ist unterschiedlich. AC/DC Paris ist bei uns im Angebot für 395 Euro, mit eigener Anreise, Stehplatzkarte für das Konzert+2 Übernachtungen. CLAPTON kostet ca.700 Euro. Welche Highlights stehen 2009 an? Ganz klar, die U 2 Tour, Bruce Springsteen, Eric Clapton, AC/DC, OASIS. Alle weiteren Infos findet man auf unserer Homepage: www.rocktours.de. Wer jetzt neugierig geworden ist kann sich auch direkt an Olly wenden: Rock Tours, Hans Jürgen „Olly“ Rudolf Meckenheimer Allee 72, 53115 Bonn Tel.: 0228/695159

J.B.

Generation Grunge



Mixery 1,50 Euro
Weizen 2,00 Euro

Eintritt 3,30 Euro
vor 23 Uhr frei

Donnerstag



- Alternative, Metal & Rock bis 2002
- ab 22 Uhr
- www.carpe-noctem.tv
- Wesselstr. 5, 53113 Bonn



Home Of Classic Rock

Es geschehen noch Wunder. Selbst in der übersättigten Bonner Gastro Szene gibt es immer mal wieder eine neue Kneipe, die sich durchsetzen kann. Hier möchten wir Euch so einen Laden und seinen Besitzer vorstellen.

Im ehemaligen Joey's Apartment und E.F. Projekt am Anfang der Altstadt hat am 10. Juli 2008 ein neuer heißer Rockladen aufgemacht, das ROCK OFEN. Betreiber ist Jan Sauer, 31 J. Er ist ein alter Bekannter. In Bonn hat er schon im Nyx und im Vorgängerladen E.F. Projekt gekellnert. Nun hat er den Laden ganz übernommen und daraus eine gemütliche Rock Kneipe gemacht.

Das Konzept ist so klar wie einfach: Rock! Hier wird nicht Rock'n'Roll neu erfunden, sondern der Lifestyle gewürdigt. Es wird die ganze Bandbreite der klassischen Rockmusik gespielt, von Joe Cocker bis AC/DC. Auch das Publikum variiert, vom Biker bis Banker ist alles vertreten.

Was in Joey's Apartment noch schmutzdelig wirkte und im E.F. Projekt zu steril, ist nun optimal für diesen Stil einer Kneipe eingerichtet. (z.B. ein Drachenkopf (der von Fafnir) über der Tür) Vier Motto Tage runden das Konzept ab. Montags: „Queens Of

Rock“, Mädels zahlen nur die Hälfte. Freitags: „Teufels Küche“, gemischte Musik von Klassik bis Modern. Samstag: „Hard As A Rock“, Heavy Hits von drei Jahrzehnten. Sonntag „Stoned Again“, Stoner Rock und Doom Metal.

Verwöhnt wird der Gaumen von Sion Kölsch, Radeberger Pils, Strongbow Cider, Schöffelhofer Weizen und den üblichen Flaschenbieren. Die Preise sind moderat, z.B. 0,3l Bier 2,10 E. oder 0,5l 3,10 E. Dazu gibt es als Spezialität den „Mexikaner“ für 1 E.(0,2cl) ein leckerer Schnaps aus Sangrita und Korn. Essen wird nicht angeboten, wer Hunger hat findet in der Nähe z.B. das Weiher's Eck. Hier kommt man zum Bier trinken und um gute Rock Musik zu hören. Ab und an gibt es auch Live Musik, zumeist „unplugged“; nächster Gast ist SLIN, Ende April.

Fazit: Wer gerne Rockmusik hört, günstig Bier trinkt und nette Leute treffen möchte, ist hier richtig. Hier trifft sich jung und alt und fühlt sich wohl.

ROCK OFEN • Betreiber: Jan Sauer

Maxstr. 2 • 53111 Bonn • Tel.: 0176 / 26023985

Öffnungszeiten:

19.00 - 2.00 Uhr (Wochenende schon mal länger)

www.rockofen.de

BLACKMORE'S NIGHT

+ Support

11.07.2009 Bonn, Museumsplatz
Einlass: 17.00 Uhr • Beginn: 18.30 Uhr
Bestuhlt



04.09. MR. IRISH BASTARD, Köln MTC

12.09. SLAPSTICKERS, Siegburg Kubana

14.10. STEPHAN SULKE, Bonn Harmonie (Zusatzkonzert)

17.10. CUSTARD PIES, „Tribute to LED ZEPPELIN“, Bonn Harmonie

07.11. „HEAVY METAL BATTLE 3“ PERZONAL WAR,
GUN BARREL, TORMENTOR, Siegburg Kubana

24.11. KLAUS LAGE, Bonn Harmonie

04.12. THE KILLERZ, „Tribute to IRON MAIDEN“ Bonn Harmonie

PINNWAND • TERMINE

April

- 2.04 RABENSCHREY Bonn, Harmonie
 2.04. LETZTE INSTANZ Köln, Kulturkirche
 3.04. ECHOES Bonn, Harmonie
 3.04. STEELPREACHER u.a. Bonn, Klangstation
 3.04 THE KÜRTS Siegburg, Kubana
 4.04 MAM Siegburg, Kubana
 4.04. SUNNY SKIES Bonn, Harmonie
 5.04. PRETTY THINGS Bonn, Harmonie
 5.04. Metalbörse Köln, Live Music Hall
 7.04. DELIKAT Köln, Sonic Ballroom
 8.04. END OF LEVEL BOSS Köln, Sonic Ballroom
 8.04. MANDO DIAO Köln, Palladium
 11.04. SONDASCHULE Köln, Stollwerk
 11.04. KILLER Siegburg, Kubana
 12.04. TV-SMITH+VOM RITCHE Bonn, Nix
 12.04. „Rhein in Die Fresse“ JACK SLATER u.a. Bonn, Brückentorbum
 13.04. PESTLENCE Köln, Underground
 13.04. ANTIMATTER u.a. Köln, MTC
 14.04. COMEBACK MD u.a. Köln, Essigfabrik
 14.04. ITCHY POOPKID Köln, Luxor
 15.04. RAZORLIGHT Köln, E-Werk
 16.04. DER W. Köln, E-Werk
 16.04. GOJIRA Köln, Underground
 17.04. ROGURE Köln, MTC
 17.04. JACKSON BROWN Köln, E-Werk
 18.04. STEPHAN SULKE Bonn, Harmonie
 18.04. DIRTY DEEDS 79 Siegburg, Kubana
 18.04. HAMMERHEAD Köln, Underground
 19.04. D.O.A. Köln, Sonic Ballroom
 19.04. SUBWAY TO SALLY Köln E-Werk
 20.04. PRO PAIN, GURD, BLASTED Bonn, Klangstation
 20.04. PAPA ROACH+FILTER Köln, Live Music Hall
 21.04. MUFF POTTER Köln, Werkstatt
 21.04. RANDY HANSEN Köln, Kulturkirche
 24.04. THE GEE STRINGS Köln, Sonic Ballroom
 24.04. SICK SICK SINNERS Köln, MTC
 24.04. BLACK ROSIE Köln, Yardclub
 25.04. THE CLAYMORE Aachen, Musikbunker
 25.04. DRITTE WAHL Köln, Underground
 25.04. MAQUEEN Siegburg, Kubana
 26.04. STPOPOK Köln, Kantine
 27.04. ST. VITUS Köln, Live Music Hall
 28.04. MILLENCOLLIN Disseldorf, Stahlwerk
 28.04. PRIME CIRCLE Köln, Underground
 29.04. HATESHERE, THE DYING u.a. Bonn, Klangstation

Mai

- 1.05. DIRTY DEEDS 79, QUEEN KINGS u.a. Bonn, Rheinaue
 3.05. SCHAUMAU, Köln, E-Werk
 3.05. BURDON OF GRIEF u.a. Köln, MTC
 4.05. THE TOASTERS Köln, MTC
 7.05. GÖTZ WIDMANN Köln, Kantine
 8.05. BLOOD, SWEAT+TEARS Disseldorf, Philipshalle
 8.05. CHRISTIANE STÜRMER Köln, E-Werk
 8.05. GURU, GURU Siegburg, Kubana
 9.05. POTHEAD Köln, Live Music Hall
 9.05. SAGA Bonn, Brückentorum
 9.05. AUTOMATIC PEOPLE Siegburg, Kubana
 12.05. JOHN MAYALL Köln, Kantine
 15.05. SMOKE BLOW Köln, Luxor
 16.05. BLOODING THROUGH, DARKEST HOUR u.a. Köln, Essigfabrik
 16.05. BROILERS Köln, Live Music Hall
 16.05. SLAPSTICKERS Köln, Die Werkstatt
 17.05. METALLICA, MACHINE HEAD u.a. Köln, Arena
 19.05. AC/DC Köln, Rheinenergie Stadion
 20.05. VÖLKERBALL Köln, ElzhoF
 20.05. DUINE Köln, MTC
 22.05. BROTHERS IN ARMS Köln, Yardclub
 22/23/31.05 SILBERMOND Köln, Palladium
 23.05. DAGOBA Köln, Euroblast Festival
 23.05. CENTRAL PARK BAN D Siegburg, Kubana
 25.05. LYNRYD SKYWRD Köln, Palladium

SPECIAL TIP: ROCK HARD FESTIVAL

- CHILDREN OF BODOM, JON OLIVA'S PAIN, BULLET, JAG PANZER u.a.
 29.05-31.05. Gelsenkirchen, Amphitheater
 30.05. POPMOTOR Finale Bonn, Brückentorium

Juni

- 05.06. NIKOLAI TOMAS Köln, Yardclub
 06.06. APACHE Köln, Sonic Ballroom
 12.06. SIMPLE MINDS Bonn, Museumsplatz
 SPECIAL TIP: HEAVEN+HELL, DÖRO, AXEL RUDI PELL
 16.06. Bonn, Museumsplatz
 17.06. EAGLES Köln, Arena
 17.06. CHRIS DE BURGH Bonn, Museumsplatz
 23.06. MÖTLEY CRÜE Köln, Palladium
 SPECIAL TIP: BANG YOUR HEAD FESTIVAL
 BLIND GUARDIAN, JOURNEY W.A.S.P., VOIVOD u.a.
 26-27.06. Balingen, Messengelände
 26.6 FOREIGNER Bielefeld, Brauerei
 26.6. ACHTUNG BABY Köln, ElzhoF

Juli

- SPECIAL TIP:
 11.07. BLACKMORE'S NIGHT Bonn, Museumsplatz

BONNTICKET

rocks

www.bonnticket.de

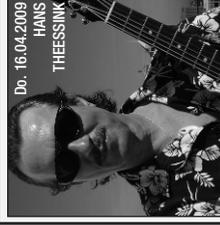


Ticket-Hotline 0180-5001812
 (14 ct./Min.)

Hol Dir Dein Ticket!

BONNTICKET · Adenauerallee 131 · 53113 Bonn

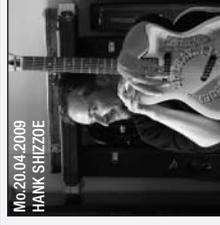
Harmonie Live



Do. 16.04.2009
 HANS
 THEESSINK



Fr. 17.04.2009
 STILL COLLINS



Mo. 20.04.2009
 HANK SHIZOOE



Fr. 24.04.2009
 ACHTUNG
 BABY



Mo. 27.04.2009
 THE GATHERING OF



Di. 28.04.2009
 RICH HOPKINS &
 LUMINARIOS

- Mi. 15.04.2009
 BLUESBENDERS
 meets J.P.WEBER Trio
 Do. 16.04.2009
 HANS THEESSINK
 Fr. 17.04.2009
 STILL COLLINS
 Sa. 18.04.2009
 STEPHAN SULKE
 So. 19.04.2009
 DEOLINDA
 Mo. 20.04.2009
 HANK SHIZOOE SOLO

- Di. 21.04.2009
 CLAUDIA KORECK
 Do. 23.04.2009
 NACHTFIEBER
 Fr. 24.04.2009
 ACHTUNG BABY
 Sa. 25.04.2009
 8. BONNER
 IRISH FOLK FESTIVAL
 So. 26.04.2009
 AMA MOURA
 Mo. 27.04.2009
 THE GATHERING OF

- Di. 28.04.2009
 RICH HOPKINS &
 LUMINARIOS
 Do. 30.04.2009
 The 70s In Rock
 Fr. 08.05.2009
 3. BONNER
 TANGO-FESTIVAL
 Fr. 15. + Sa.
 16.05.2009
 DÖRMER & KROEMER

BILL BAUM'S BLUESBENDERS + J. P. WEBER TRIO

Am 15.4. veranstalten wir ein Konzert in der Bonner Harmonie mit zwei Bonn Bands, deren Leader zu den herausragenden Musikern in Bonn zählen. Wer auf handgemachte ehrliche Musik steht, der sollte sich die Gruppen ansehen. Die Rede ist von BILL BAUM'S BLUESBENDERS und der J.P.WEBER TRIO. Hier wird feinsten Blues, Rock'n'Roll, Swing und Jazz geboten. Wir möchten Euch Bill + Jörg nun etwas näher vorstellen.



Mein Name ist Norfried „Bill“ Baum, ich bin Jahrgang 1958. Ich kam schon im frühesten Kindesalter in Kontakt mit Rock'n'Roll, durch die Schallplatten der älteren Geschwister. Das waren die Superstars wie Elvis Presley, Chuck Berry, Little Richard und Bill Haley. Diese frühen Höreindrücke haben mich geprägt. Mit 12 Jahren entdeckte ich den Blues, ich kaufte mir LPs von B.B. KING und Sonnyboy Williamsen. Ab da war der Blues meine favorisierte Musik.

Musik war bei uns in der Familie immer ein großes Thema, da meine Mutter als Organistin arbeitete. Mit 6 Jahren startete ich mit Klavierunterricht. Interessant wurde es erst, als ich mit 12 Jahren die Gitarre entdeckte.

Schildere deinen musikalischen Werdegang. 1975 machte ich erste Erfahrungen in verschiedenen Bands. Die erste richtige Bluesgruppe bei der ich 1978 mitwirkte hieß Southern Comfort Bluesband. Weiter ging es in den 80er Jahren mit der Tazzieher Blues Band. 6 Jahre bediente ich die Gitarre bei Soulful of Blues. Die erste eigene Rockabilly Combo war Corvette De Lux, da gab es auch eine Schallplatten Produktion. Als Gastmu-

siker habe ich bei diversen Acts mitgemischt, z.B. auf 3 CD's von Mike Becher Gitarre gespielt. Du betreibst einen Instrumentenshop. Ja, in Bonn, Bad Godesberg, (Plittersdorferstr. 11) Den Laden gibt es seit 1975, ich führe seit 1982 das Geschäft. Wir bieten alles an, was der Rockmusiker braucht, Gitarren, Verstärker, Mikros, Soundkarten, Notenbücher etc. Ein nicht unerheblicher Anteil wird über den Web Shop (www.musikbaum.de) bestellt und bei Ebay. Es soll eine neue CD geben.

Ja, wir waren im Februar im Studio. Die CD wird ca. Mai/Juni erscheinen. Viele Fans haben nach solch einem Werk gefragt. Die meisten Songs stammen aus unserer eigenen Feder. Bei der Produktion versuchen wir möglichst wie bei Live Gigs alle zusammen zu spielen und nicht jedes Instrument einzeln aufzunehmen. Wie immer enthält unsere Musik Blues, Swing, Rock'n'Roll und Rockabilly.

Mein Namen ist Jörg Weber, geb. 1974. Ich bin Berufsmusiker und Gitarren/Mandolinen Lehrer.

Außerdem arbeite ich als Produzent und Komponist für nationale und internationale Künstler. Bei meiner Band dem Jörg Weber Trio bediene ich die Gitarre/Mandoline und singe. Ich habe neben meiner eigenen Gruppe bei vielen Acts wie den BLÄCK FÖÖS, De FAMILICH, DIE 3 COLONIAS, DIE 3 SÖCK u.a. mitgewirkt.

Ich habe mich auf keinen bestimmten Musikstil festgelegt, den Musik ist etwas offenes und darf nicht in Schubladen erklärt werden. Besonders engagiert bin ich im Karneval, hier liegen meine Wurzeln, das ist meine Identität. Bei dem J. P. Weber Trio wirken beim Gig in der Harmonie Johannes Siepen (Rhythmus Gitarre) und Wolfgang Nagel (Percussion) mit. Wir werden Swing, Blues, Jazz, eben musikalisch gesehen ein breites Spektrum, darbieten. Ich bin auch Gitarrenlehrer, ein Job, der ein Teil meines Musikers Alltags ist. Ich finde es sehr schön, jungen Menschen mein Wissen weiter zu geben.

J.B.

BOB CATLEY

Die Rockfans kennen den Engländer Bob Catley als Sänger von MAGNUM, einer der besten melodischen (Hard) Rock Bands der Insel. Doch Bob ist ein Workaholic, neben einem neuen MAGNUM Album (mehr dazu erzählt er in folgenden Interview) und der dazugehörigen Tour, gab es im März noch eine Akustik Tour. Lassen wir jetzt den charismatischen Sänger selber zu Wort kommen.



Was hat dich bewegt, Sänger zu werden, wer hat dich beeinflusst?

Ich habe Anfang der 60er Jahre meine Karriere als Sänger gestartet. Es hat mir mehr Spaß gemacht, als einer regelmäßigen Arbeit nachzugehen. Ich sang in vielen verschiedenen Bands. Die meisten davon muss man nicht erwähnen. Es wurde viel getrunken und alles kam recht unprofessionell herüber. Meine Einflüsse waren zu der Zeit die üblichen Größen, wie die BEATLES, ROLLING STONES, ELVIS PRESLEY, CLIFF RICHARD.

Wo hast du Tony Clarkin kennen gelernt und wie kam es zur Gründung von MAGNUM? Ich arbeitete in einem Nachtclub in Birmingham und wirkte in einer Band mit, die sich MAGNUM nannte. Tony hörte uns und wollte gerne als Gitarrist einsteigen. Von dieser Formation spielte später niemand mehr mit. Der Drummer ist neulich verstorben. Der Name ist uns eingefallen, weil in diesem Club viel Champagner getrunken wurde. Da gab es diese „Magnum“ Flaschen. Daher der Name. Er hat nichts mit dem Eis, der Schusswaffe oder der Fernsehserie zu tun.

Wie würdest du Tony Clarkin beschreiben? Er ist ein musikalisches Genie, ein begnadeter Komponist. Dazu mein Partner in der Band und ein enger Freund. Ohne ihn würde MAGNUM in dieser Form nicht existieren.

Viele Fans sehen „Storytellers Night“ als euer bestes Album. Ihr selber bezeichnet „Wings Of Heaven“ als euer herausragendes Werk und „Don't Wake The Lion“ als wichtigsten Song. Ja, so sehe ich das. Ich finde, „Don't Wake The Lion“ ist der beste Song, den Tony je komponiert hat. Er hat diese gewisse Magie mit verschiedenen tollen Passagen. Aber wartet, im Sommer kommt von uns ein neues Album, das ist auch nicht von schlechten Eltern. Was kannst Du uns zum neuen Album erzählen?

Es wird im Juni erscheinen. Wir haben es „Into The Valley Of The Moon King“ getauft. Über den genauen Inhalt und die Lieder müsstest du Tony fragen. Manche Leute würden es sicher als Konzeptalbum bezeichnen. Das schöne Cover/Artwork, wurde wieder von Rodney Matus gestaltet. Es zeigt ein Bild eines „Zeittunnels“, an dessen Ende der „Mondkönig“ auf dich wartet. Inspiriert wurde er von dem Film, der Serie „Stargate“. Einige Stücke: „In My Mind Eye“, „The Moon King“, „Take It To The Edge“. Man kann die CD als typisches MAGNUM Release ansehen. Mit viel Rock'n'Roll und epischen Momenten.

1997/98 hast du dein erstes Solo Album veröffentlicht. Warum? Warst du mit MAGNUM nicht ausgelastet?

Die Idee stammte von Gary Hughes (Ten), der

ein großer MAGNUM Fan ist und der mir einige seiner Songs vorspielte. Die passten perfekt zu meiner Stimme und so entstand die erste Solo CD („The Tower“) Das lief so gut, das ich mit ihm noch 2 weitere Scheiben produzierte. („Legends“, „Middle Earth“)

Wie sehen deine Pläne aus? Nach meiner Solo Tour im März/April stehen Proben mit MAGNUM an. Harry James (THUNDER) ist wieder unser Drummer. Ich habe gehört, dass sich THUNDER nach ihrer Abschiedstournee auflösen werden. Mit MAGNUM steht eine Tour im September an. Wir hoffen, dass wir im Sommer noch Festivals spielen können. Ein Solo Album ist für nächstes Jahr geplant. Ebenso werde ich bei der nächsten AVANTASIA Scheibe mitwirken. Ich denke darüber nach, vielleicht auch einige Shows der Akustik Tour aufzunehmen oder mit Vinny Burns (Gitarrist von DARE, der die ersten 3 Solo Alben eingespielt hatte und ihn auf der Akustik Tour begleitet hat) ein Akustik Album mit neuen Songs einzuspielen. Wie du siehst, mir wird nicht langweilig (lacht)

J.B.

04.10. 2009 • MAGNUM • Köln, Kantine

HEADLINE proudly presents

SVBWAY TO SALLY
Krautrock Tour 2009
19.04. Köln E-Werk

JN EXTREMO
Sängerkrieg 2009
20.05. Bochum RuhrCongress

SCHANDMAUL
Jubiläumstour 2009
03.05. Köln E-Werk
10./11.06. Duisburg Landschaftspark

CLAUDIA KORECK
Barfuß um die Welt Tour
21.04. Bonn Harmonie

Jethro Tull
The Legend Goes On... And On... And On...
18.08. Köln Tanzbrunnen

gentleman AND THE FAR EAST BAND
Summer session 2009
27.06. Bonn Museumsplatz

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen,
telefonisch unter 0228 42 11 612 oder auf www.headlineconcerts.de

Jetzt auch im Internet :
www.klingklang-starposter.de

KLING KLING KLING

über 600
Musik-, Comic-, Film-, Alien-, Dope-
Neu : Nietengürtel

= Star - Poster =

Musik + Comic :
Shirts, Sweats, Kapu's, Boxershorts

CD / LP / HiFi An + Verkauf
DJ - Equipment

Friedrichstr.23, 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 692703

Volker Voigt Gitarrenschule

Wir haben euch den Bonner Gitarristen Volker Voigt schon im Rahmen seiner Band DIRTY DEEDS 79 (AC/DC Tribute) vorgestellt. Doch Volker ist nicht nur Musiker, er unterrichtet auch Schüler an der Gitarre und Bass. Deshalb folgt hier ein Portrait mit Schwerpunkt seiner Gitarrenschule.

Wie bist Du zur Gitarre gekommen?

Ich habe im Alter von 11 Jahren eine akustische Gitarre zu Weihnachten geschenkt bekommen. Um die Grundkenntnisse zu erlernen und erste Lieder zum Spielen, ging ich 1 Jahr zum Gitarrenunterricht. Danach habe ich mir Peter Bursch's Buch über die Rockgitarre gekauft und anhand der Beispiele weiter geübt.

Welche Musik, welcher Musiker hat dich beeinflusst?

Ein einschneidendes Erlebnis war auf jeden Fall der Moment, als ich mir die Live LP von AC/DC gekauft habe. Da war klar, es muss eine E-Gitarre her. Ein älterer Schüler hat mir seine SG Kopie für 90 DM verkauft.

Meine erste „Band“ gründete ich mit 14. Es gab weder einen Sänger, noch konnten wir uns auf einen Bandnamen einigen. Uns war das egal, Hauptsache wir konnten eine Menge Lärm fabrizieren.

Meine ersten Einflüsse waren vor allem AC/DC, LED ZEPPELIN und ZZ TOP. Ich finde heute noch, das Gitarrensolos so klingen sollten, wie sie Angus Young, Jimmy Page oder Billy Gibbons darbieten.

Aber deine erste bekannte Band war MOLOTOW SODA, eine Punk Combo.

Mit 15 besuchte ich mein erstes Punk Konzert. Ich war total begeistert von der Energie, die nicht nur von der Bühne, sondern auch vom Publikum ausging. Der Pogo macht dich zum aktiven Teilnehmer am Konzert. Außerdem liebe ich die Antihaltung des Punk! Die Texte von SLIME, KFC oder CANALTERROR sind sensationell.

Ich habe mich seit meinem 16 Lebensjahr als Punk bezeichnet, hab es mir aber nie nehmen lassen, auch andere Musik zu hören.

Wenn du nicht gerade mit deinen Bands unterwegs bist, erteilst du Gitarrenunterricht. Wie bist du auf die Idee gekommen, wie lange machst du das schon?

Dass ich etwas im Bereich Musik als Beruf machen möchte, war mir schon früh klar. Nach der Schule und Zivildienst habe ich einige Semester Musikwissenschaften studiert. Ich konnte dem aber nicht viel abgewinnen, da es ziemlich theoretisch zugeht und auf klassische Musik begrenzt war. 1992 bin ich für ein Jahr nach Los Angeles gegangen und habe am „Guitar Institute of Technology“ studiert. Als ich nach Deutschland zurückkehrte, fing ich an beruflich Gitarrenunterricht zu geben.

Nach welchem Konzept bringst du deinen Schülern das Spielen bei? Hast du dir das selber ausgedacht oder gibt es Bücher mit Anleitungen?

Mein Konzept basiert zum Teil auf meinen persönlichen Erfahrungen. Viel gelernt habe ich bei meinem Studium in Amerika. Nach so vielen Jahren eignet man sich eine gewisse Routine an.

Mir ist wichtig, dass der jeweilige Schüler sich die Frage stellt, was er erreichen möchte. Will er ein paar Lieder am Lagerfeuer begleiten, in einer Band mitwirken oder zu Hause seine Lieblings CD's begleiten? Das sind die unterschiedlichen Ansätze, nach denen ich meinen Unterricht ausrichte. Jeder, der sich für meinen Unterricht interessiert, erhält eine kostenlose Probestunde. Da kann man sehen, was der Kandidat schon kann und was er lernen möchte. Ich unterrichte aber auch Anfänger und biete ihnen die Möglichkeit,



© Marc Gentner

eins meiner Instrumente zu benutzen, um herauszufinden, ob das Instrument ihm liegt.

Du bietest einen speziellen AC/DC Gitarrenkurs an. Beschreib mal, was das ist. Was sollte der Teilnehmer können?

Viele Leute kennen mich von DIRTY DEEDS 79 und wollen diese Songs im Unterricht lernen. Da kam mir die Idee mit dem AC/DC Kurs, in diesem Metier fühle ich mich zu Hause. Teilnehmen kann jeder, auch Anfänger. Die Riffs der Songs lassen sich schnell erlernen und macht direkt Spaß. Mit Fortgeschrittenen kann man weiter gehen und sich Angus' Solos vornehmen.

Was passiert bei Deinen Bands?

DIRTY DEEDS 79: Wir feiern 20 jähriges Bestehen! (Glückwunsch!) Aus dem Grund wird am 1. Mai bei Rhein in Flammen groß gefeiert mit einem fetten Konzert in der Rheinaue. (freier Eintritt!) Mit dabei sind: QUEENKINGS, SISSIS TOP, PSYCHOSEXY und TORTILLA FLAT. Natürlich finden wie immer die Weihnachtskonzerte in der Harmonie statt. (weitere Konzerte siehe Homepage www.dirtydeeds79.de) Aber unser größtes Geburtstagsgeschenk an uns selbst ist, dass wir uns dieses Jahr 3x AC/DC live ansehen werden.

MOLOTOW SODA: Es geht Ende Mai für 2 Wochen auf Deutschland Tour, leider nicht in Bonn.

ZELTINGER BAND: Da kommen die ersten drei LP's erstmalig auf CD heraus. Es sind einige Konzerte geplant und eine neue CD soll auch erscheinen. Ich habe eine Menge Songs dafür komponiert und freue mich schon auf die Aufnahmen.

Wer jetzt neugierig geworden ist und Interesse an Gitarrenunterricht bei Volker bekommen hat, kann ihn anrufen und einen Termin vereinbaren: Volker Voigt (0228/657003)

J.B.

18.04. 2009 · DIRTY DEEDS · Siegburg, Kubana
01.05. 2009 · DIRTY DEEDS · Bonn, Rheinaue

URKRAFT STUDIO



In der Luisenstr. in Kessenich liegt das kleine, aber feine „Urkraft“ Studio von Alfredo Kloppe. Ursprünglich war hier die Werkstatt eines Künstlers und einige Proberäume Bonner Bands. Die Proberäume gibt es immer noch, den Künstler nicht mehr. Alfredo probte hier mit seiner Band BASTARD SWORD. Als ein Nachmieter gesucht wurde, hat er den Laden gemietet und sich ein Studio eingerichtet, wo Bands für kleines Geld ein Demo aufnehmen können. Hier wurden z.B. BASTARD SWORD, BEYOND ALL BORDERS oder RÜCKENMARKSTAU produziert. Wer mehr wissen und hören möchte, kann das unter www.myspace.com/urkraft_studio tun. Alfredo kann man auch telefonisch kontaktieren unter 0228/218638 (falls nicht da, bitte auf AB sprechen)

J.B.



E.L. HARTZ PROMOTION
PRÄSENTIERT:

LYNYRD SKYNYRD

25.05. Köln, Palladium, 19.30 Uhr

HEAVEN & HELL DORO, AXEL RUDI PELL

16.06. Bonn, Museumsmeile, 18 Uhr

CROSBY STILLS & NASH

03.07. Bonn, Museumsmeile, 19 Uhr

3. CLASSIC ROCKNACHT

JACK BRUCE & ROBIN TROWER
JOE BONAMASSA u.a.

25.07. Köln, Tanzbrunnen, 15 Uhr

MAGNUM

04.10. Köln, Kantine, 20 Uhr

STATUS QUO / KANSAS

24.10. Düsseldorf, Philipshalle, 20 Uhr

GOTTHARD / EUROPE

12.11. Köln, Palladium, 20 Uhr

13.11. Bochum, Ruhrkongress, 20 Uhr

KONZERTE IN DER HARMONIE BONN

17.03. POPA CHUBBY

05.04. THE PRETTY THINGS

08.11. ENGERLING

07.03.2010 HENRIK FREISCHLADER

KARTEN BEI **BONNTICKET** UND
ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
0180/5001812 ID 14 €/MINUTE, MOBILELINK-
PREISE KÖNNEN ABWEICHEN!
WWW.NOISENOW.DE

TV Smith + Vom Ritchie

Die Fans kennen den sympathischen Engländer seit 1999 als Drummer der TOTEN HOSEN. Doch Vom Ritchie (Stephen George Ritchie) hat noch viel mehr zu bieten. Wenn es seine Zeit erlaubt, wirkt er noch bei mehreren anderen Gruppen mit (u.a. THE BOYS) Außerdem hat er 2007 sein eigenes Plattenlabel „drumming monkey records“ gegründet. Einer seiner Künstler ist T.V. Smith, den Punk Fans als Sänger der ADVERTS kennen. Auch ihn unterstützt er live, wenn er Zeit hat. Mit akustischer Gitarre und Schlagzeug ziehen sie durch kleine Clubs. So auch am 12.4. in Bonn im Nyx. Wir sprachen mit Vom, der euch alles Wissenswerte aus seiner Karriere erzählt.

„Ich war als Kind das, was man „hyperner-vös“ nennt. Deshalb haben meine Eltern überlegt, wie ich mich am besten „abreagieren“ könnte. Sie schenken mir ein kleines Schlagzeug und der Rest ist Historie. Mit 14 ging es mit der Musik richtig los, meine Einflüsse zu der Zeit waren Mitch Mitchell (Jimi Hendrix Experience), Ian Peace (DEEP PURPLE) und Bill Ward (BLACK SABBATH) Das war, bevor ich zur Punk Musik umschwenkte.

Was bedeutet dir der Begriff „Punk“? Das zu tun, worauf du Bock hast. Lebe dein eigenes Leben, mach dein eigenes Ding. In welchen Bands hast du mitgewirkt, bevor du bei den TOTEN HOSEN eingestiegen bist? Oh, das waren viele. Eine der bekanntesten war DOCTOR+THE MEDICS, mit „Spirit in the sky“ (Cover von Norman Greenbaum) hatten wir einen Hit. Einige andere hießen THE FAIRRAIDS, JACKEL oder MIRACLE BABIES, fast alles Punk Acts. Mit Ian Hunter spielte ich ein Album ein. Wann hast du die TOTEN HOSEN das erste Mal getroffen? Stimmt es, dass du zuerst als Roadie bei ihnen gearbeitet hast?

Können gelernt habe ich die Jungs, als ich bei der Band THE YOBS mitwirkte (eigentlich THE BOYS, die unter anderen Namen Weihnachtssongs spielten) und wir Vorband bei ihrem Weihnachtskonzert 1991 in Düsseldorf in der Phillipshalle waren. Das mit dem Roadie stimmt, das war 1998. Wölli, ihr damaliger Drummer, hatte Probleme mit dem Rücken. Wenn er gar nicht auftreten konnte, bin ich eingesprungen. Da es nicht mehr besser wurde mit seinem Rücken, hat er den anderen HOSEN vorgeschlagen, mich fest zu engagieren. Ich bin jetzt seit 10 Jahren dabei.

Wie beurteilst du die Band, deren Texte du nicht verstehst? Wir verstehen uns sehr gut, sind befreundet. Es war am Anfang hart für mich, ich musste viel lernen. Ich war das erste Mal in einer Band, die über einen langen Zeitraum erfolgreich Musik macht. Es macht großen

Spaß und ich hoffe, wir haben noch ein paar gute Jahre.

Wie beurteilst du die CD's von den TOTEN HOSEN, bei denen du mitgewirkt hast (4 Stk.)?

Ich mag das letzte Album sehr gerne, es hat einen tollen Drum Sound. Mir gefallen auch die anderen CD's sehr gut. Hast du Einfluss auf deren Musik, komponierst du auch Stücke oder spielst du das, was sie dir vorsetzen?

Wir schreiben alle Lieder zusammen. Ich entwickle zu ihrer Musik den Drum Sound. Dabei wird viel ausprobiert. Viele Stücke entstehen aus solchen spontanen „Jam Sessions“.

2007 hast du deine eigene Plattenfirma gegründet. Warum, warst du nicht ausgelastet?

Ich bin ein Mensch, der viel arbeitet, auch außerhalb meiner Tätigkeit bei den TOTEN HOSEN. Natürlich nur, wenn ich Zeit habe. Ich hatte es satt, mir von anderen Leuten sagen zu lassen, wie die Produktion, der Sound und die Song zu klingen haben. Vielleicht hat mich auch die eigene Plattenfirma der TOTEN HOSEN inspiriert. Es ist auf jeden Fall viel Arbeit, mit Gema, Marketing und dem ganzen Drumherum. Dafür bist du dein eigener Chef und kannst selber entscheiden, wer auf deinem Label veröffentlicht



wird. Auch T.V. SMITH ist einer deiner Künstler. Wann hast du ihn kennengelernt?

Ich lernte ihn bei den Aufnahmen zum Album „Useless“ kennen. (1999) Seit 2003 bin ich bei all seinen Alben als Drummer dabei. Ich war schon immer ein großer Fan von den ADVERTS. Wenn es meine Zeit erlaubt, bin ich bei seinen Konzerten dabei. Früher hat er mit einer „richtigen“ Band gespielt, aber das wurde zu aufwendig. Wir zwei auf der Bühne, das funktioniert sehr gut. Er spielt akustische Gitarre und ich Schlagzeug, aber nicht mit normalen Drum Sticks, sondern sogenannte „Besen“.

Ist das auch ein wenig dein Ausgleich zu den großen „Arena“ Konzerten der TOTEN HOSEN?

Ja, das kann man so sagen. Das mache ich auch bei anderen Gruppen, wo ich mitwirke, z.B. den SPITTIN VICARS. Wir treten auch in kleinen Clubs auf, ich liebe diese Gigs. Wie würdest du T.V. Smiths Musik beschreiben?

Er ist natürlich immer noch von Punk Musik beeinflusst, auch wenn die CD nicht so klingt. Die aktuelle CD enthält Einflüsse von allen Bands, bei denen T.V. Smith Mitglied war. Deshalb gibt es in Bonn ein „Best Of“ Set, möglicherweise auch einen englischen Titel der TOTEN HOSEN.

Was sind deine nächsten Pläne?

Ich probe gerade mit den TOTEN HOSEN für die nächsten Konzerte und Festivals. Es wird dieses Jahr noch Auftritte mit T.V. Smith geben, den BOYS. Mal sehen, wie es meine Zeit erlaubt.

Wie ihr seht, ein viel beschäftigter Mann. Freuen wir uns auf ein cooles Konzert am 12.4. Ostersonntag im Nyx (Vorgebirgsstr., Bonn-Altstadt) Beginn: 20.00 Uhr.

J.B.

THE BLACK SHEEP



All Girl Bands sind in der deutschen Rockszene immer noch etwas Besonderes. Normal sind inzwischen Gruppen mit Sängerinnen, dabei handelt es sich zumeist um Deutsch Rock Bands wie SILBERMOND, JULI oder WIR SIND HELDEN. Doch nun kommt eine junge Girlie Truppe aus Köln, um die Szene aufzumischen. Sie rocken auf Englisch, ihr Stil erinnert an DIE HAPPY oder die GUANO APES. Tris, Charly, Johanna und Aurora veröffentlichten diese Tage ihr Debüt Album „Not Part Of The Deal“ bei der renommierten Plattenfirma Roadrunner. Damit sind sie der erste lokale Act aus Köln, den die Firma je unter Vertrag genommen hat. Im folgenden Interview stellen Sängerin Charlie und Drummerin Trish ihre Band vor und man merkt das sie es ernst mit ihrer Mucke meinen.

Charlie: Mit meiner Schwester Johanna (git.) bin ich schon jahrelang musikalisch tätig. 2005 wollten wir eine feste Band gründen. Unsere Bassistin Aurora ist eine Freundin von uns, da lag es nah, es mit ihr zu versuchen. Wir haben dann via Internet eine Anzeige aufgegeben, um einen Schlagzeuger/in zu suchen. Wir hätten auch einen Mann genommen.(lacht) Aber als erste hat sich Trish gemeldet. Wir luden sie zu einer Probe ein, es klappte direkt hervorragend und damit hatten wir die ideale Besetzung gefunden.

Wie kommt man auf einen bekloppten Namen wie „Das schwarze Schaf“?

(lacht) Den Namen haben wir uns gemeinsam ausgedacht. Es sollte ungewöhnlich klingen und gleichzeitig witzig. Diesen Begriff kennt jeder.

Wenn ich mir die Musik von eurem Debüt Album anhöre, kann man sagen, dass eure Einflüsse bei modernen Metal/Rock/Crossover der Marke DIE HAPPY/GUANO APES liegt?

Ja, wir sind ja auch recht jung. Deshalb haben uns die aktuellen Gruppen beeinflusst. Das sind die FOO FIGHTERS, DEAF TONES, LINKIN PARK, GUANO APES u.a. Wir mögen sehr gerne Bands, die nicht nur auf einen Stil festgelegt sind.

Wie liefen die CD Aufnahmen, war das euer erster Aufenthalt in einem Studio?

Nein, wir haben schon Demos und Home Recordings gemacht. Hier waren wir aber das erste Mal in einem „richtig“ großen Studio in Hannover und Hamburg. In Hannover wurden die Drums aufgenommen, der Rest wurde im Studio unseres Produzenten Peter Keller produziert. Peter ist selber Musiker und komponiert Songs, z.B. für Peter Maffay. Wir lernten ihn vor einem Jahr kennen und es hat direkt klick zwischen uns gemacht. Die menschliche und musikalische Ebene klappte sehr gut. Er hat alles so umgesetzt, wie wir es haben wollten.

Erzählt mal etwas über die Songs.

Einige Stücke sind schon etwas älter, z.B. „Smash My Heart“, das war die erste Nummer, die wir zusammen komponiert haben. Es gab insgesamt 50 Nummern zur Auswahl, von denen wir uns die 13 besten ausgesucht haben.

Ihr seid bei einer renommierten Plattenfirma gelandet (Roadrunner, SLIPNOT, NICKELBACK, SOULFLY) Was erwartet ihr von ihnen?

Natürlich hoffen wir, dass wir mehr als 2000 CDs verkaufen. Ich glaube aber schon, dass Roadrunner wissen, wie sie uns richtig promoten können. Zu „You Can't Push Me“ haben wir einen Clip gedreht, hier im Kölner Underground. Es ist ein Livevideo, wir haben auf unserer Homepage einen Aufruf gestartet und die Fans zum Dreh eingeladen. Das kann man sich auf „You Tube“ ansehen.

Wäre eine Teilnahme am „Bundesvision Songcontest“ von Stefan Raabs TV Total etwas für Euch?

Da gibt es bei uns ein Problem. Alle Teilnehmer müssen Deutsch singen (selbst RAGE brachten eine deutsche Nummer, die gar nicht mal so schlecht war) und wir singen ausschließlich auf Englisch. Auf Halbspielback stehen wir auch nicht. Es gibt so viele Acts, die auf Deutsch singen. Ich kann mich auf Englisch besser ausdrücken. Wir haben es einmal im Proberaum ausprobiert, es passte gar nicht.

J.B.

Mr. Music

CDs und Tickets in Bonn.



Kein Problem, wir beraten gern.

mrmusic.com & Maximilianstr. 24 am Hauptbahnhof
info@mrmusic.com & 0228 69 09 01

Coppelius-Tumult (Fame)
Die zweite CD der Berliner Düsterrocker ist ein starkes beeindruckendes Werk geworden. Während der Vorgänger „Time“ noch ein wenig unausgegoren klang, stimmt hier alles. Ihre Musik kann man als eine Mischung aus dem Stil der Bands APOCALYPTICA, SUBWAY TO SALLY, IRON MAIDEN und viel eigenem Stil bezeichnen. Das liegt natürlich daran, dass sie wie die Finnen Cello, Kontrabass und Klarinette anstatt Gitarren und Bass verwenden. Diese werden extrem verzerrt gespielt, was einen eigenen Sound erzeugt, der durch alle 15 Nummern herüberkommt. Interessant sind auch die 15 Nummern. Als Einstieg empfehle ich „Habgier“, „Viel Zu Viel“ oder die kongeniale IRON MAIDEN Coverversion „Charlott The Harlot“. Ich glaube, hier haben wir es mit einem neuen Stern der Düsterszene zu tun, von dem wir noch viel hören werden. *J.B.*

WERNER NADOLNY'S JANE - Proceed With Memories... (Hart)
Das Erbe von JANE und Peter Panka (dr., voc.), der 2007 überraschend gestorben ist, haben nun 2 JANE Formationen angetreten. Werner Nadolny (Keyboards, er hat mit Peter JANE 1970 gegründet) hatte anfangs noch bei Charlie Mauchers JANE mitgewirkt (die sich nun kurioserweise Peter Pankas JANE nennen), doch er war nicht zufrieden mit der musikalischen Ausrichtung und dem Leadgesang. Deshalb trennte er sich vom Rest der Band und gründete seine eigene JANE Formation. Als erstes hat er aber mit Jutta Weinhold und Geff Harrison (KING PINH MAI) eine Tribut CD für Peter eingespielt, die es in sich hat. Mit 8 Prog Rock Nummern huldigen sie dem Erbe von JANE, eine perfekte CD, auf der vor allem Jutta mit ihrer rauhen lauten Stimme brilliert. (gerne denken wir an ZED YAGO zurück) Ein stimmiges Werk, das mit „Tribut“, „So So Long“ und „Inside Of You“ richtige Hits abwirft. *J.B.*

DORO- Fear No Evil (A.F.M.)
Doro Pesch, die Düsseldorfer Hard Rock Queen hat ein neues Album herausgebracht und lässt es ordentlich krachen. Ganz so stark wie die letzte CD „Warrior Soul“ ist es nicht ausgefallen. Doch es wird ordentlich gerockt. Z.B. bei „Night Of The Warlock“ oder „Celebrate“. Natürlich dürfen schöne Balladen wie „25 Years“ oder „Herzblut“ nicht fehlen. Fazit, DORO's neue CD beinhaltet alles was der geneigte Fan erwartet, ohne an ihre Glanzzeiten heran zureichen. Wer die letzten 4 Alben mochte, kann hier bedenkenlos zugreifen. *J.B.*

JOANNE SHAW TAYLOR-White Sugar (Ruf Records)
Man muss Thomas Ruf, den Chef von Ruf Records, eine feine Spürnase bescheinigen. Er entdeckt immer wieder junge unverbrauchte Blues Musiker. Hier haben wir es mit der 22-jährigen Engländerin JOANNE SHAW TAYLOR aus Birmingham zu tun, deren Debut CD ich in die Rubrik „Rocking Blues“ einordnen würde. (wer sie auf der letzten Blues Caravan Tour gesehen hat, weiß, was ich meine) Ganz hat sie es noch nicht geschafft ihre Livepower auf CD zu bannen. Aber Tracks wie „Going Home“, „Heavy Heart“ oder „Blackest Day“ wissen zu begeistern. Von dieser jungen Dame werden wir noch viel hören! *J.B.*

THE BLACK SHEEP-Not Part Of The Deal (Roadrunner)
Frauen Bands haben zunächst mal einen kleineren Bonus, weil es nicht so viele gibt. Doch in erster Linie sollten auch sie mit ihrer Musik und nicht dem Aussehen überzeugen. Genau das tun die Kölner Newcomer THE BLACK SHEEP. Die Mädels (Charly, Trish, Aurora, Johanna), die seit 2 Jahren gemeinsam rocken, erinnern mit ihrer Musik an GUANO EPES oder DIE HAPPY. Songs der Sorte „You can't push me“ oder „Game Over“ klingen nach modernem Rock, mit einer Prise Pop/Punk Appeal. Ohne Frage ein gelungenes „Einstands Album“, das für meinen Geschmack etwas

härter klingen könnte. Freuen wir uns auf die Live Shows, da wird sicher richtig abgerockt. *J.B.*

MENINO- Universo (Tocca Records)
Nach 6 langen Jahren und einigen Besetzungswechseln (Mike Schak spielt jetzt Bass) gibt es eine neue CD der Koblenz/Bonner Latin Pop Formation MENINO. Wie immer perfekt produziert im bandeigenen Studio, haben die Mannen um Sänger, Gitarrist, Songwriter Stephan Maria Glöckner einen heißen Mix aus Latin Sound, Rock und Pop erstellt. Ein wenig erinnert die Musik an STING, Stephens Stimme ähnelt der des Megastars und natürlich an SANTANA (Gitarren!) Die 11 Songs kann man alle empfehlen, sei es der Samba „Dance All Day“, „Africa“ oder das flotte „Football On The Beach“. Absolut Hitverdächtig und Tanzbar! *J.B.*

BAP-Live Und In Farbe (EMI)
Totale Vollbedienung von den Kölner Kult Rockern. Erst die 7 neu aufgelegten DVD's und jetzt das Live Album von der aktuellen Tour. (3 CD's!) Die meisten Songs wurden beim Konzert in der Köln-Arena aufgenommen. Ein Drittel besteht aus Material des letzten Albums „Radio Pandora“. Natürlich fehlen auch die Klassiker wie „Verdamp Lang Her“, „Kristallnacht“ oder „Frau Ich freu Mich“ nicht. Aber gerade hier fehlt mir das Feuer und der Charme vergangener Tage (Major!) Wobei nicht so bekannte Nummern wie „Räats Un Links Vum Bahndamm“ oder „Unger Krahnebäume“, die ordentlich rocken, am besten herüberkommen. Wer die aktuelle BAP Formation mag, für den ist diese Scheibe ein Muss! Ich empfehle lieber die alten DVD's. *J.B.*

HEAVEN AND HELL - The Devil You Now (Roadrunner)
Mittlerweile dürfte es jeder wissen. BLACK SABBATH mit Dio als Sänger nennen sich HEAVEN AND HELL. Ich kann mich nicht erinnern dass Ronny James Dio jemals ein so schweres Album eingesungen hat. Man merkt schon von welcher Band Tony und Geezer kommen. Eben BLACK SABBATH Sound mit dem Organ eines der besten Hard 'n' Heavy Vokalistinnen. Nach zehn Songs vermischt ich dann doch mal ne Nummer die mehr abtrotzet und voll auf die 12 geht. Eben einfach mal was schnelleres. Aber warum soll man so klingen wie zu Zeiten der legendären Heaven And Hell Scheibe. Ich freue mich jedenfalls jetzt schon tierisch auf das Konzert auf dem Museumsplatz am 16.6.09 in Bonn. Wir sehen uns. VÖ: 24.4.2009 *M.R.*

T.V. SMITH- In The Arms Of My Enemy (Drumming Monkey Record)
Auch Punks werden älter. Und was machen sie dann? Sie mutieren zu Singer/Songwritern. So wie in diesem Fall von T.V. SMITH von den ADVERTS. Aber, wenn die Musik so genial wie hier ausfällt, ist das legitim. Mit Hilfe von VOM RITCHIE (dr., TOTE HOSEN) hat er 11 Songs eingespielt, die sich auf Akustik Gitarren und die charakteristische Stimme von Smith reduzieren. Hier hört man schöne Melodien, eine sehr entspannte Musik. „Together Alone“ entpuppt sich als Ohrwurm, der einen nicht mehr loslässt. Auch der Rest überzeugt. Da sage noch mal einer, Punks können nicht singen. *Tipp: 12.4. T.V.SMITH+VOM RITCHIE Bonn, NYX. Vorgebirgsstr. 19. J.B.*

STEPHAN SULKE- Mensch Ging Das Aber Schnell... (Glor Music)
Er ist wieder da, STEPHAN SULKE, mit einem neuen Album. Auch wenn er Schweizer ist, zähle ich ihn zu den Großen der deutschen Liedermacher Szene (Wader, Mey, Wecker) Die neue CD fällt brillant aus. Seine Stimme klingt wie zu besten Zeiten und die 14 Lieder sind genau auf ihn zugeschnitten. Seine Stärke liegt bei Liebes Liedern wie „Zärtlichkeit“, „Sie Ist Die Liebe“ oder „Venus“. Dabei vergisst er auch die Ironie

nicht. Er kokettiert mit dem Alter „Mensch Ging Das Aber Schnell...“, „Hey Alter“ oder die lustigste Nummer „Frust“, die auch aus der Feder von STOPPOK stammen könnte. Freuen wir uns auf das Konzert am 18.4. in der Harmonie. *J.B.*

TILL KERSTING- Waiting For Tomorrow (BSC Musik)
Die zweite CD des Kölner Musikers Till Kersting (git., voc.) ist ein gelungener Mix aus Pop („Room At The Pub“, „Why“), Rock („Try A Little Bit Harder“, „Waiting For Tomorrow“) und Blues („Melancholy Blue“) Mit einer tollen Back Band hat er ein gut produziertes Album herausgebracht, das sich hinter Szenegrößen nicht verstecken braucht. Für meinen Geschmack könnte die CD etwas rockiger sein und da Till ein begnadeter Blues Gitarrist ist, vermisse ich mehr Blues Nummern. Sollte die CD im Laden nicht erhältlich sein, schaut unter www.tillkersting.de *J.B.*

SCORNAGE- Born To Murder The World (Remedy Records)
Die Aachener Thrasher SCORNAGE huldigen auf ihrer zweiten „richtigen“ CD wieder dem harten Sound der Marke KREATOR. Sie kommen zwar nicht ganz an den Standard des deutschen Marktführers heran, aber die CD hebt sich angenehm von vielen Durchschnittsproduktionen ab. Ihre Songs, sei es „Made In Hell“, „Dead And Gone“ oder „Razor Blade Smile“ enthalten tolle Melodien, die neben all der Härte, sehr abwechslungsreich dargeboten werden. Großer Pluspunkt ist Sänger Guido Grawe, der von „Thrash Gesang“ bis zu ruhigen Passagen alle Nuancen beherrscht. Von dieser tollen Combo werden wir noch viel hören. *J.B.*

BAP-DVD Serie (EMI)
In den letzten 2 Jahren durften sich die Fans nicht nur über ein neues Studio Album von BAP freuen, auch alle bisherigen CD's (außer den Live Alben) wurden als remasterte Version mit Bonus CD/Tracks neu veröffentlicht. Nun folgt der nächste Streich, alle 7 Auftritte beim WDR Rockpalast erscheinen erstmalig auf DVD. Hier nun die ersten drei:
Lorelei 1982: Damals eine kleine Sensation, eine deutsche Gruppe auf einem großen Open Air des Rockpalast (u.a. sind noch Rory Gallagher, Eric Burdon aufgetreten) Doch die Kölner waren zu der Zeit die absoluten Überflieger, ihre LP „Für Usszuschnigge“ stand auf Platz 1 der Charts, die nächste LP wurde kurz nach diesem Auftritt veröffentlicht („Von Drinne Noh Drusse“) und sie hatten die ROLLING STONES 2 mal im Müngersdorfer Stadion supportet. Hier zeigt sich die Band in der legendären Formation mit Major, Steff, Efendi, Schmal und Wöllli in Hochform. In 90 Minuten beweisen sie, dass sie zu den besten deutschen Rockbands zählen. Natürlich fehlen keine Hits wie „Verdamp Lang Her“, „Ne Schöne Jross“ oder 6 Titel von der (damals) neuen Scheibe („Kristallnacht“) Klassiker!
Grugahalle 1986: Ein trauriger Anlass, die letzte Rocknacht in der Grugahalle in Essen. BAP als Headliner, mit 26 Liedern vertreten (alle Hits+aktuelle wie „Bunte Trümmer“, „Alexandra“) in absoluter Hochform. Wie man es gewohnt ist vom Rockpalast Team, ein perfekter Ton und tolle Livebilder.
Koblenz 1996: Tourauftakt in der Sporthalle Oberwerth in Koblenz. Von der Qualität die beste DVD der 3. Hier wirkten schon andere Musiker wie Jens Streifling, Werner Kopal oder Jürgen Zöllner mit. Mit 29 Stücken eine Vollbedienung, alle Hits+die aktuellen von der „America“ CD.
Fazit: Für BAP Fans Pflichtkauf. Hier merkt man, was der aktuellen BAP Besetzung fehlt: die Ideen und die Powergitarre vom Major. Schade nur, das es keine Specials gibt (abgesehen von kurzen Interviews), z.B. die Jam Session 1982 vom Lorelei Festival (auf Rory's DVD's findet man sie) *J.B.*

www.bonn-musik.de
0228.4220077

let us rock you

DIRTY ANNIVERSARY MASSACRE
20 YEARS

DIRTY DEEDS '79

plus:
SISSI'S TOP
QUEEN KINGS
PSYCHO SEXY
TORTILLA FLAT

FREITAG
1. MAI 09
Tag vor Rhein in Flammen
RHEINAUE
BONN

Beginn: 14,00
Eintritt Frei

Stephan Sulke

Er ist wieder zurück. Vier Jahre nach seinem letzten CD Release, gibt es nun ein neues Werk „Mensch ging das aber schnell...“. Die CD zeigt einen SULKE in Hochform. Er hat ein bewegtes Leben hinter sich. Geboren in Schanghai, aufgewachsen in der Schweiz, kam er früh mit Musik in Berührung. Seine erste Single in französischer Sprache erschien 1963. 1965 zog er in die USA, wo er mit mittelmäßigem Erfolg englischsprachige Alben veröffentlichte. Erst 1976 kam unter seinem eigenen Namen die erste LP mit deutschen Texten heraus. 1982 wurde der Song „Uschi“ zu seiner eigenen Überraschung ein Hit. Nun ist er wieder da und wird am 18.4. ein Konzert in der Harmonie Bonn geben. Wir sprachen mit Stephan über die neue CD und sein interessantes Leben.

Nach 4 Jahren ist eine neue CD von Dir auf dem Markt. Wie ist sie entstanden? Vor einem Jahr kam mir die Idee, dass ich mal wieder etwas Schlaues kreieren sollte. Ich habe mich ein halbes Jahr im Studio verschanziert. Ich arbeitete in verschiedenen Studios, ein Teil ist in Südf frankreich entstanden (dort wohnte er im Winter), einiges in München mit Wolfgang Schmidt, dem Bassisten und Peter Wölpe, dem Gitarristen. Weitere Aufnahmen fanden mit Manfred Leuchter (Arkordeon) in Aachen statt.

Bei dem neuen Album kokettierst du auch mit dem Alter („Mensch ging das aber schnell...“, „Hey Alter“) Ich finde, die Deutschen haben ein Problem, warum kann man Ironie nicht so stehen lassen, wie sie ist. Aber hier gibt es eine klare Feststellung, das Leben geht doch ganz schön schnell vorbei. Warum darf man darüber nichts sagen. Wir leben in einer Zeit, wo man einem starken Jugendwahn frönt. Warum tut man so, als gebe es nur junge Leute? Dabei existieren immer mehr ältere Menschen, die von den Medien totgeschwiegen werden. Da kann es nicht schaden, „wenn mal wieder jemand einige Erwachsenen Parolen heraus haut“.

Neben Stücken über die Liebe und zwischenmenschlichen Beziehungen gibt es auch witzige, ironische Nummern wie z.B. „Frust“. Wie ist dir dieser Text eingefallen?

Im weitesten Sinne handelt es sich hier um das Thema „Recht auf Arbeit“. In Wirklichkeit ist der Mensch faul und will gar nicht arbeiten. Dieses Paradoxum nehme ich in dem Song auf die Schippe. Ich selber würde mich nicht so beschreiben, die Leute, die mich kennen, behaupten, ich wäre genau das Gegenteil. Nur bei Dingen, die ich nicht gerne mache, um die mache ich einen großen Bogen. Viele Leute sehen das anders. Ein Beispiel, ich komme von der Familie her aus dem Hotelgewerbe. Das ist einer der schönsten Berufe, aber leider verdient man da nicht viel. Deshalb gehen viele aus dieser Branche lieber in der Fabrik arbeiten, wo sie einem stupideren Job nachgehen, aber mehr Geld verdienen.

Die Fotos vom Cover und Inlett hat Jim Rakete fotografiert. Wie bist du an ihn gekommen? (Jim Rakete ist ein berühmter Fotograf, der auch als Manager für Nina Hagen gearbeitet hat)

Jim kenne ich schon seit Beginn der 80er Jahre. Er hat damals schon ein Cover für eine meiner LP's fotografiert. Als die Idee zu diesen Motiven entstand, fiel mir Jim ein. Die Aufnahmen sind am Mittelmeer entstanden, leider war kein gutes Wetter. Ich mag die Ideen von Jim, das sind andere Motive als nur die üblichen Portraits.

Deine Stimme klingt besser denn je.

Danke. Das habe ich schon öfters zu hören bekommen. Ich glaube, das liegt daran, dass ich jetzt entspannter bin. Ich nehme nicht mehr so viele Dinge ernst, über die ich mich früher aufgeregt hätte. Wenn man „cool“ bleibt, funktioniert das Leben leichter.

Soviel zur neuen CD. Du bist in Schanghai geboren, hast du an das Leben dort noch Erinnerungen, bist du später noch mal da gewesen?

Nein, da war ich zu jung. Mit 5 Jahren sind wir weggezogen. Ich konnte mal fließend Chinesisch, aber das habe ich wieder verlernt. Hong Kong habe ich mal besucht, aber Schanghai nicht mehr.

Du hast lange in der Schweiz gelebt, fühlst du dich als Schweizer?

Ich habe auch einen Schweizer Pass. Ich mag das Land, der Nachteil ist, dass es ein kleines Land ist. Man sagt den Schweizern nach, das sie sehr konservativ wären, aber z.B. in der Kunstszene finde ich sie innovativ, man findet die neuesten Trends.

Wie bist du zum Gesang, Gitarre und Klavier gekommen?

Musik habe ich im Blut. Beeinflusst wurde ich von der Musik Szene, in der Gegend, wo ich gerade lebte, das war Frankreich und später die USA. Dort mochte ich die Country Sänger und Singer/Songwriter, die in einem Song eine Geschichte erzählten. Das wollte ich auch machen, in 3 Minuten eine komplette Lebensgeschichte wiedergeben.

Zunächst hast du in französischer Sprache gesungen.

Ja, als ich in Paris lebte. Das war aber kein Chanson, sondern Popmusik. Ich finde es wichtig, dass man die Musik da macht, wo sie herkommt. Also Popmusik in den USA, Chansons in Frankreich und Songs mit deutschen Texten in Deutschland. Deshalb bin ich in die USA gegangen, um dort Musik mit englischen Texten zu kreieren.

Doch erst 1976 ging deine Karriere richtig los. Du bist nach Deutschland zurückgekehrt und hast unter deinem richtigen Namen Musik mit deutschen Texten veröffentlicht. Wie kam es zu dieser Kursänderung?

In den USA ist es schwierig etwas originelles und neues zu kreieren, was noch niemand vor Dir gemacht hat. In Deutschland gab es zu der Zeit viele Liedermacher wie Reinhard May oder Hannes Wader, bei denen die Texte wichtiger als die Musik war. Mich reizte es, hübsche Melodien zu meinen Songs zu entwerfen, eben poppige Musik mit guten Texten zu verschmelzen.

Solch eine Musik gab es damals noch nicht in Deutschland.

Wenn man dich so hört, könnte man meinen, dass du dich nicht als Liedermacher bezeichnen würdest? Ich hasse den



Begriff Liedermacher. Ich finde, es ist ein furchtbares Wort. Ich weiß, ich werde auch in diese Sparte eingeordnet. Das Wort Liedermacher hat einen schalen Nachgeschmack, es klingt so moralisierend. Das ist überhaupt nicht meine Schiene. Ich bin auch nicht politisch. Ich finde, zu meiner Musik passen solche Texte nicht. Mich interessieren viel mehr die zwischenmenschlichen Beziehungen und die Liebe. Mein Musikgeschmack ist viel zu breit gefächert, ich habe keine Hemmungen E-Gitarren und Schlagzeug einzusetzen. Ich denke, dass war auch mein größtes Problem in Deutschland, weil ihr dieses „Schulbuden Denken“ liebt. Die Kritiker wussten nicht, wo sie mich einordnen sollten. Einer deiner bekanntesten Songs ist „Uschi“. (handelt über eine Emanze) Wie ist er entstanden?

Kurze Bemerkung von mir, auch „Ich hab dich bloß geliebt“ ist sehr bekannt, aber in der Version von Herbert Grönemeyer. „Uschi“ würde ich nicht als Hit bezeichnen, sondern als „Gassenhauer“. Ich hab diese Hysterie um den Song nie verstanden. Er ist deshalb entstanden, weil mich diese Emanzenkiste unheimlich aufgeregt hat. Frauen sind für die Liebe geschaffen. Es wäre doch furchtbar, wenn Männer und Frauen genau gleich wären. Es lebe der Unterschied. Ich wollte aber keine Hasstirade schreiben, sondern auf meine ironische Art. Das Problem dieser Leute ist, das sie nicht über sich selber lachen können.

1987 hast du aufgehört, warum? 1999 ging es wieder los. Weil ich alles erreicht hatte und ich vom Musikbusiness die Schnauze voll hatte. Ich habe in der Zeit alles möglich gemacht, nichts hatte mit Musik zu tun. (z.B. Architekt) Doch 1999 juckte es mich wieder und ich startete ein Comeback. Jetzt mache ich den letzten Schritt, ich habe das erste Mal seit 20 Jahren wieder einen Plattenvertrag unterschrieben. Mir war wichtig, dass ich einen Partner finde, der Dampf macht. Es ist diese Sehnsucht, noch mal richtig Gas zu geben.

Was dürfen wir beim Bonner Konzert von dir erwarten, gibt es ein „Best Of“ Set? (Er wird dort solo auftreten und sich mit Keyboard und Gitarre begleiten)

Das kann man so sagen. Es gibt eine Mixtur aus neuen Songs, Evergreens und weniger bekannten Liedern.

Wir dürfen jetzt schon freudig verkünden, dass es im Herbst ein Zusatz Konzert geben wird. Am 14.10.09 in der Bonner Harmonie. Dort wird Stephan dann noch mehr Songs vom aktuellen Album präsentieren. (möglicherweise mit Begleitung) Freuen wir uns auf den 18.4., wer noch Karten haben möchte, sollte sich beeilen.

J.B.

THE MOST FAMOUS ROCKING AUTOHAUS



Wir haben **geile Karren** für wirklich jeden Geschmack!

Auto Greuel Rockfans welcome !

Call us:

0228-559050 und fragt nach Mike oder Rolf

Christian-Lassen-Straße 5 • 53117 Bonn-Buschdorf
Homepage: www.auto-greuel.de • E-Mail: hyundai@auto-greuel.de



HYUNDAI



ROCK OFEN

HOME OF CLASSIC ROCK



täglich ab 19h geöffnet

**Maxstr. Ecke Breitestr.
Altstadt Bonn
www.rockofen.de**

